

Grundsätze der Auftragsausführung

1. ZWECK

Dieses Dokument legt die Grundsätze der Auftragsausführung von Quintet Private Bank (Europe) S.A. („die Bank“) fest. Die Bank hat alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um das bestmögliche Ergebnis für ihre Kunden gemäß Richtlinie 2014/65/EU vom 15. Mai 2014 über Märkte für Finanzinstrumente (im Folgenden „MiFID II“) zu erreichen, wenn sie:

- im Namen ihrer Kunden Aufträge ausführt;
- auf eigene Rechnung mit ihren Kunden handelt;
- von ihren Kunden Aufträge annimmt und an andere Rechtssubjekte (Zwischenhändler) zur Ausführung weiterleitet;
- im Rahmen der diskretionären Portfolioverwaltung eine Anlageentscheidung trifft und einen Auftrag zur Ausführung an ein anderes Rechtssubjekt (Zwischenhändler) weiterleitet.

Die Grundsätze der Auftragsausführung enthalten zwei Verfahren:

- Ein Verfahren zur bestmöglichen Ausführung, in denen die von der Bank für die Ausführung der Kundenaufträge genutzten Ausführungsplätze angegeben sind;
- Ein Verfahren zur Auswahl der Zwischenhändler (für die Annahme/Weiterleitung von Aufträgen und die Portfolioverwaltung), in denen die Rechtssubjekte (Zwischenhändler) aufgeführt sind, denen die Bank Aufträge ihrer Kunden zur Ausführung anvertraut, sofern sie die Dienstleistung der Auftragsannahme/-weiterleitung und der Portfolioverwaltung erbringt.

Die Grundsätze der Auftragsausführung („die Grundsätze“) können auf der Website der Bank (www.merckfinck.de) eingesehen werden. Die Bank wird unmissverständlich und schnellstmöglich auf jegliches angemessene und verhältnismäßige Auskunftersuchen der Kunden zu den Grundsätzen zur bestmöglichen Ausführung und zur Auswahl der Zwischenhändler und ihren jeweiligen Änderungen antworten.

Der Kunde kann Informationen über die Einhaltung der Grundsätze der Auftragsausführung im Zusammenhang mit der Ausführung eines bestimmten Auftrags verlangen. Die Bank antwortet unmissverständlich und so bald wie möglich auf jede angemessene und verhältnismäßige Informationsanfrage von Kunden in Bezug auf die von der Bank zur Ausführung des Auftrags des Kunden getroffenen Vorkehrungen.

Etwaige Beschwerden bezüglich dieser Grundsätze der Auftragsausführung sind an folgende Stelle zu richten:

Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch
Business Risk Management
Benrather Straße 15
40213 Düsseldorf
E-mail: beschwerdestelle@merckfinck.de

2. GELTUNGSBEREICH

2.1 KUNDEN, DIE UNTER DIESE GRUNDSÄTZE FALLEN

MiFID II unterscheidet drei Kategorien von Kunden:

- Privatkunden (Kleinanleger nach Definition in der MiFID II);
- Professionelle Kunden: Kunden mit ausreichenden Erfahrungen, Kenntnissen und Fähigkeiten, um eigene Anlageentscheidungen treffen und die damit verbundenen Risiken korrekt beurteilen zu können;
- Geeignete Gegenparteien: Hierzu gehören Wertpapierfirmen, Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften, OGAW und ihre Verwaltungsgesellschaften, Pensionsfonds und ihre Verwaltungsgesellschaften, andere Finanzinstitute, die nach dem Recht der Europäischen Union oder dem nationalen Recht eines Mitgliedstaates zugelassen sind oder reguliert werden, nationale Regierungen und ihre Behörden, einschließlich von öffentlichen Stellen, die auf nationaler Ebene für die Verwaltung der Staatsschulden zuständig sind, Zentralbanken und supranationalen Organisationen.

Die Grundsätze sind auf Privatkunden und professionelle Kunden anwendbar. Sie finden keine Anwendung, wenn die Bank Geschäfte mit geeigneten Gegenparteien abschließt oder Aufträge im Namen geeigneter Gegenparteien annimmt oder weiterleitet.

2.2 FINANZINSTRUMENTE, DIE UNTER DIESE GRUNDSÄTZE FALLEN

Die Pflicht zur bestmöglichen Ausführung gilt für alle Finanzinstrumente, die durch die MiFID II festgelegt werden, einschließlich nicht notierter Finanzinstrumente oder maßgeschneiderter Produkte, und ungeachtet dessen, ob das Geschäft an einer Handelsplattform erfolgte oder nicht.

3. PFLICHT ZUR BESTMÖGLICHEN AUSFÜHRUNG

Die Bank handelt ehrlich, redlich und professionell im besten Interesse ihrer Kunden. In diesem Zusammenhang ergreift die Bank hinlängliche Maßnahmen, um bei der Ausführung von Aufträgen das bestmögliche Ergebnis für ihre Kunden zu erreichen.

3.1 FAKTOREN DER AUSFÜHRUNG

Die Bank berücksichtigt mehrere Faktoren, um das bestmögliche Ergebnis für ihre Kunden zu bestimmen.

Diese Faktoren sind:

- Der Marktkurs des Finanzinstruments, zu dem der Auftrag ausgeführt wird;
- Die Schnelligkeit der Ausführung eines Kundenauftrags am Markt;
- Die Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abwicklung des Geschäfts eines Kunden;
- Die Kosten (Gebühren) in Verbindung mit Ausführung des Auftrags;
- Der Umfang des Auftrags und die Auswirkung auf den Markt: abhängig von der Liquidität eines Finanzinstruments am Markt könnte ein großer Auftragsumfang im Vergleich zur üblichen Größe des Marktes mehr oder weniger Einfluss auf den Marktkurs haben;
- Die Art eines Kundenauftrags, die beeinflussen könnte, wie das bestmögliche Ergebnis erzielt wird;
- Alle sonstigen Aspekte in Bezug auf die Auftragsausführung.

Die Bank bestimmt die bestmögliche Ausführung auf Grundlage des vom Kunden gezahlten Gesamtpreises, sofern nichts anderes festgelegt wird. Der Gesamtpreis umfasst den Kurs des Finanzinstruments und die Kosten

im Zusammenhang mit der Ausführung, einschließlich der spezifischen Kosten für den Ausführungsplatz, der Clearing- und Abwicklungskosten und sonstiger Kosten, die den an der Ausführung des Auftrags beteiligten Dritten unter Umständen gezahlt werden.

Andere Faktoren haben gegenüber dem Gesamtpreis keinen Vorrang, es sei denn, sie sind für die Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses wesentlich.

Die relative Bedeutung jedes Faktors beruht auf den Merkmalen:

- des Kunden;
- des Kundenauftrags (einschließlich dessen, ob es sich um ein Wertpapier-finanzierungsgeschäft handelt);
- des Finanzinstruments, auf das sich der Auftrag bezieht;
- der Ausführungsplätze, an die der Auftrag weitergeleitet wird.

3.2 AUSFÜHRUNGSPLÄTZE

Die Bank wird die Ausführungsplätze auswählen, um die bestmögliche Ausführung sicherzustellen. In den Grundsätzen der Bank sind für jede Kategorie von Finanzinstrument die von der Bank für die Ausführung von Kundenaufträgen genutzten Ausführungsplätze aufgeführt. Eine Liste der Ausführungsplätze, die von der Bank für die Ausführung von Aufträgen für Finanzinstrumente genutzt werden, ist in Abschnitt 14 dieses Dokument beigefügt.

Wenn die Bank einen Kundenauftrag annimmt, kann dieser ausgeführt werden:

- Über eine Handelsplattform, die sich in der Europäischen Union befindet:
 - Geregelter Markt: ein geregeltes, von einem Marktbetreiber betriebenes und/oder verwaltetes multilaterales System, das die Zusammenführung einer Vielzahl von Interessen Dritter am Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten in einer Weise fördert, die zum Abschluss von Verträgen in Bezug auf Finanzinstrumente führt, die gemäß den Regeln und/oder den Systemen des Marktes zum Handel zugelassen wurden, und das eine Zulassung erhalten hat und ordnungsgemäß betrieben wird.
 - Multilaterales Handelssystem (MTF): ein geregeltes, von einer Wertpapierfirma oder einem Marktbetreiber betriebenes multilaterales System, das die Interessen einer Vielzahl Dritter am Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten in einer Weise zusammenführt, die zu einem Vertrag führt.
 - Organisiertes Handelssystem (OTF): ein organisiertes multilaterales System, bei dem es sich nicht um einen geregelten Markt oder ein MTF handelt und das die Interessen einer Vielzahl Dritter am Kauf und Verkauf von Schuldverschreibungen, strukturierten Finanzprodukten oder Derivaten in einer Weise zusammenführt, die zum Abschluss eines Vertrages führt.
- Über eine Handelsplattform, die sich außerhalb der Europäischen Union befindet.
- Außerhalb einer Handelsplattform (d.h. OTC = Over-The-Counter-Geschäfte):
 - Mit einem systematischen Internalisierer (SI): eine Wertpapierfirma, die in organisierter und systematischer Weise für eigene Rechnung Handel treibt, wenn sie Kundenaufträge außerhalb eines geregelten Marktes, eines MTF oder eines OTF ausführt.
 - Mit einer Wertpapierfirma, die kein systematischer Internalisierer (SI) ist.

Bei der Ausführung eines Geschäfts außerhalb einer Handelsplattform kann im Falle des Ausfalls bei der Abwicklung oder der Insolvenz der Gegenpartei ein Gegenparteiisiko entstehen. Weitere Informationen über die Folgen einer Ausführung von Geschäften außerhalb von Handelsplattformen können dem Kunden auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

4 ARTEN VON AUFTRÄGEN

Marktauftrag: Auftrag zum Kauf oder Verkauf ohne Kursbedingungen.

Der Auftrag wird zu aufeinanderfolgenden, vom Markt bestimmten Kursen für die verfügbare Höchstmenge ausgeführt. Der Rest des Auftrags verbleibt bis zu seiner Ausführung im Markt. Diese Art von Auftrag ist eher dem Risiko einer Ausführung zu einem Kurs ausgesetzt, der erheblich vom herrschenden Marktkurs abweicht. Falls eine Handelsplattform Marktaufträge ablehnt, wird die Bank den Kunden bitten, ein Limit für den Auftrag festzusetzen.

Limitauftrag: Auftrag zum Kauf oder Verkauf mit einer Kursbedingung (Höchstkaufkurs oder Mindestverkaufskurs).

Wenn der Limitkurs vom aktuellen Marktkurs entfernt ist, darf der Auftrag nicht unverzüglich ausgeführt werden. Die Bank ist verpflichtet, einen Limitauftrag für Aktien, der nicht unverzüglich ausgeführt wird, unverzüglich zu veröffentlichen, um seine Ausführung zu erleichtern, sofern der Kunde nichts anders anweist.

Stop-Marktauftrag: Auftrag zum Kauf oder Verkauf zum Marktkurs mit einem Auslösekurs (Stop), der zuvor gewählt wurde und erreicht werden muss.

Falls der Auslösekurs (Stop) erreicht wird, wird der Kauf- oder Verkaufsauftrag ausgelöst. Der Ausführungskurs kann niedriger oder höher sein als der aktuelle Marktkurs.

Stop-Limitauftrag: Auftrag zum Kauf oder Verkauf zu einem begrenzten Kauf- oder Verkaufskurs mit einem Auslösekurs, der zuvor gewählt wurde und erreicht werden muss.

Falls der Auslösekurs (Stop) erreicht wird, erscheint der Auftrag zu seinem Limitkurs im Auftragsbuch des Marktes. Der Ausführungskurs kann niedriger oder höher sein als der Stopkurs am Markt.

Halbautomatischer Auftrag (Care Order): Auftrag mit sehr großem Umfang oder für illiquide Instrumente, der auf Ermessensbasis oder gemäß spezifischen Parametern oder Bedingungen unter Verwendung eines Handelsalgorithmus ausgeführt wird.

Handelsalgorithmen werden für Aufträge mit sehr großem Volumen verwendet, um deren Auswirkungen auf den Markt gering zu halten. Diese Art von Auftrag hält die Auswirkungen auf den Markt gering oder befolgt spezifische Kundenanweisungen (z. B. um Aufträge bei einem bestimmten Volumenprozentsatz auszuführen oder zu versuchen, dem volumengewichteten Durchschnittskurs zu folgen). Soweit eine spezifische Anweisung des Kunden zur Verwendung eines Algorithmus für die Bearbeitung eines Limitauftrages vorliegt, ist die Bank von der Pflicht zur Veröffentlichung des Limitauftrages befreit.

Die vorstehende Liste der Auftragsstypen ist nicht erschöpfend und hängt von der Art der Finanzinstrumente und dem entsprechenden Handelsplatz ab.

5. LEERVERKÄUFE

Ein Leerverkauf ist der Verkauf eines Wertpapiers, das der Kunde zum Zeitpunkt der Auftragserteilung nicht besitzt. Die Bank wird Aufträge eines Kunden für den Leerverkauf von Wertpapieren nicht annehmen. Entsprechend hat der Kunde sicherzustellen, dass sich die betreffenden Wertpapiere im Voraus in seinem Besitz befinden.

6. ZUSAMMENFASSUNG UND TEILUNG VON KUNDENAUFTRÄGEN

Der Auftrag eines Kunden kann nach dem Ermessen der Bank mit einem oder mehreren Aufträgen anderer Kunden zusammengefasst werden. Überdies kann die Bank den Auftrag eines Kunden zur Ausführung in mehrere Tranchen teilen.

Mit der Zustimmung zu diesen Grundsätzen erteilt der Kunde der Bank die Genehmigung, seine Aufträge mit einem oder mehreren Aufträgen anderer Kunden zusammenzufassen oder sie in mehrere Tranchen zu teilen, damit sie gleichzeitig ausgeführt werden.

Aufträge werden nur zusammengefasst oder geteilt, soweit die Bank nach vernünftigem Ermessen der Überzeugung ist, dass die Zusammenfassung oder Teilung der Aufträge – gemäß den Ausführungsfaktoren (Gesamtkosten, Schnelligkeit usw.) – immer noch im besten Interesse der Kunden ist, deren Aufträge zusammengefasst werden.

In Fällen, in denen die Bank einen Auftrag mit einem oder mehreren Aufträgen anderer Kunden zusammenfasst und der zusammengefasste Auftrag teilweise ausgeführt wird, verteilt die Bank den Auftrag anteilig auf die einzelnen Kunden.

7. SPEZIFISCHE KUNDENANWEISUNGEN

Soweit spezifische Anweisungen des Kunden vorliegen, bemüht sich die Bank, den Auftrag gemäß diesen Anweisungen auszuführen oder weiterzuleiten, sofern der Auftrag bzw. dessen Ausführung oder Weiterleitung gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen möglich und zulässig ist. Sämtliche Risiken und Kosten, die sich aus spezifischen Anweisungen ergeben, gehen zu Lasten des Kunden. Die Bank erfüllt ihre Pflicht, für die Erreichung des bestmöglichen Ergebnisses für ihre Kunden alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, sofern sie einen spezifischen Auftrag oder einen Aspekt des Auftrags gemäß den spezifischen Anweisungen des Kunden für den spezifischen Auftrag oder Aspekt des Auftrags erfüllt.

Sofern spezifische Anweisungen des Kunden vorliegen, ist die Bank unter Umständen nicht imstande, die Maßnahmen zu ergreifen, die als Teil ihrer Grundsätze für die Erreichung des bestmöglichen Ergebnisses bei der Ausführung dieser Aufträge aufgeführt sind.

8. BEARBEITUNG VON KUNDENAUFTRÄGEN

Die Bank stellt die unverzügliche und redliche Bearbeitung der Aufträge ihrer Kunden sicher. Die Aufträge werden zeitnah und korrekt erfasst und zugewiesen. Sie werden in der Reihenfolge ihres Eingangs und unverzüglich ausgeführt, soweit die Art des Auftrags und die Marktbedingungen dies zulassen und die Interessen des Kunden nichts anderes verlangen.

Die Kunden werden über alle Schwierigkeiten unterrichtet, welche die ordnungsgemäße Ausführung von Aufträgen beeinträchtigen könnten.

Die Bank behält sich das Recht vor, die Ausführung eines Auftrags zu verweigern (z.B. aus regulatorischen Gründen oder aus spezifischen, mit dem Instrument oder der Anweisung des Kunden verbundenen Gründen), und wird den Kunden in diesem Falle unverzüglich in Kenntnis setzen. Sofern ein Verdacht auf Marktmissbrauch besteht, wird die Bank einen Kundenauftrag nicht ausführen.

Die Bank hat zu diesem Zweck im Auftragsmanagementsystem für Compliance, Auftragskohärenz und Auftragsumfang Filter eingerichtet.

Auch Handelsplattformen und/oder Zwischenhändler verwenden unter Umständen Filter. Diese Filter werden verwendet, um ein störungsfreies Funktionieren des Marktes zu gewährleisten. Sie können zu einer Unterbrechung oder Verzögerung bei der Ausführung von Aufträgen führen und der Grund dafür sein, dass der Endkurs niedriger als erwartet ist. Die Bank kann während der Anwendung dieser Kontrollsysteme nicht für die Nichtausführung eines Auftrages haftbar gemacht werden.

9. ZUSTIMMUNG DES KUNDEN ZU DEN GRUNDSÄTZEN

Zustimmung zu den Grundsätzen der Auftragsausführung:

Indem der Kunde die Bank um die Ausführung eines Auftrages bittet, gilt seine Zustimmung zu diesen Grundsätzen, die vom Kunden bereits durch die Zustimmung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank bestätigt wurde, als verlängert.

Ausführung eines Auftrages außerhalb von Handelsplattformen oder außerhalb eines SI:

Indem der Kunde die Bank um die Ausführung eines Auftrags bittet, erklärt sich der Kunde ausdrücklich damit einverstanden, dass seine Aufträge außerhalb einer Handelsplattform ausgeführt werden können, damit die Bank das bestmögliche Ergebnis für ihren Kunden erzielen kann.

10. INFORMATION ÜBER DIE FÜNF GRÖßTEN AUSFÜHRUNGSPLÄTZE / ZWISCHENHÄNDLER UND DIE ERZIELTE AUSFÜHRUNGSQUALITÄT

Für die Ausführung von Aufträgen teilt die Bank jährlich kostenlos für jede Kategorie von Finanzinstrumenten die nach Geschäftsvolumen fünf größten Ausführungsplätze mit, an denen sie im Vorjahr Kundenaufträge ausgeführt hat, sowie eine Übersicht über die erzielte Ausführungsqualität.

Für die Annahme und Weiterleitung von Aufträgen und die Portfolioverwaltung teilt die Bank jährlich kostenlos für jede Kategorie von Finanzinstrumenten die nach Geschäftsvolumen fünf größten Wertpapierfirmen (Zwischenhändler) mit, bei denen beziehungsweise an die sie im Vorjahr Kundenaufträge platziert beziehungsweise weitergeleitet hat, sowie eine Übersicht über die erzielte Ausführungsqualität.

Die Bank veröffentlicht diese Informationen auf ihrer Website (www.merckfinck.de) in einem von der Öffentlichkeit herunterladbaren elektronischen Format ohne Zugangsbeschränkung. Diese Informationen werden spätestens am 30. April nach dem Ende des jeweiligen Jahres veröffentlicht und für mindestens zwei Jahre aufbewahrt.

11. ÜBERWACHUNG, ÜBERPRÜFUNG UND ÄNDERUNG DER GRUNDSÄTZE

Die Bank überprüft regelmäßig die Effizienz ihrer Grundsätze und korrigiert gegebenenfalls etwaige Mängel. Insbesondere bewertet die Bank die in diesen Grundsätzen aufgeführten Ausführungsplattformen unter Berücksichtigung der Daten zur Qualität der Geschäftsausführung, die von diesen Ausführungsplattformen veröffentlicht werden.

Die Bank muss die Ausführungsplattformen sowie Zwischenhändler/Gegenparteien unter Umständen wechseln, um ihrer Pflicht zur bestmöglichen Ausführung zu genügen.

Die Bank überprüft ihre Grundsätze jährlich, und wenn eine wesentliche Änderung sie daran hindert, das bestmögliche Ergebnis für ihre Kunden zu erzielen.

Die Bank kann Änderungen an ihren Grundsätzen unter den Bedingungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen vornehmen.

Jegliche Änderungen an den Grundsätzen der Auftragsausführung werden auch auf der Website der Bank (www.merckfinck.de) veröffentlicht.

12. FAKTOREN DER BESTMÖGLICHEN AUSFÜHRUNG

12.1 ANLEIHEN UND GELDMARKTINSTRUMENTE

Geltungsbereich	Auftragstypen
<ul style="list-style-type: none">- Anleihen- Geldmarktinstrumente	<ul style="list-style-type: none">- Marktauftrag,- Limitauftrag (unter bestimmten Umständen)

Faktoren der Ausführung

- Gesamtpreis, d. h. der Kurs des Finanzinstruments und die Kosten in Zusammenhang mit der Ausführung
- Umfang des Geschäfts und Auswirkung auf den Markt
- Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abwicklung
- Schnelligkeit
- Sonstige Faktoren

Auftragsbearbeitung

Im Falle von Anleihen sind die Kursbildung und die Ausführung ein manueller Prozesses, der die im Bloomberg-MTF verfügbaren Richtkurse verwendet, sofern der Bank genehmigt wurde, zu Kursen von dritten Kursanbietern zu handeln.

Der Handel erfolgt über Abfragen von Kursnotierungen der Kursanbieter für einen gewünschten Auftragsumfang.

Aufträge für weniger liquide Anleihen oder Geldmarktinstrumente, bei denen kein MTF-Kurs verfügbar ist, werden unter Umständen an dem Markt, an dem diese Wertpapiere gegebenenfalls notiert sind, ausgeführt. Falls die Bank nicht in der Lage ist, das Geschäft an einem geregelten Markt, einem MTF oder einem OTF auszuführen, wendet sie sich an den Emittenten oder eine SI-Gegenpartei, um dem Kunden einen Kurs anbieten zu können.

Im Falle illiquider Anleihen, einer unzureichenden Anzahl an Liquiditätsanbietern oder volatiler Marktbedingungen kann die Ausführung von Aufträgen verschoben werden, und der Kurs kann von dem erwarteten Kurs möglicherweise abweichen. Die Bank kann für diese Abweichung nicht haftbar gemacht werden.

Limitaufträge sind für bestimmte liquide Anleihen und mit einer Gültigkeitsdauer zugelassen, die auf das Ende des laufenden Monats begrenzt ist. Sofern ein Limitauftrag des Kunden nicht unverzüglich über Notierungsabfragen ausgeführt werden kann, wird er entweder an einem geregelten Markt oder über eine elektronische Handelsplattform bei einem systematischen Internalisierer platziert.

12.2 AKTIEN, OPTIONSSCHEINE & BÖRSENGEHANDELTE FONDS (ETFs)

Geltungsbereich	Auftragstypen
<ul style="list-style-type: none">- Aktien- ETFs- Optionsscheine	<ul style="list-style-type: none">- Marktauftrag- Limitauftrag- Stop-Auftrag- Stop-Limitauftrag- Halbautomatischer Auftrag (Care Order)

Faktoren der Ausführung

- Gesamtpreis, d. h. der Kurs des Finanzinstruments und die Kosten in Zusammenhang mit der Ausführung
- Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abwicklung (der liquideste Markt für einen Kauf und der Markt, an dem die Wertpapiere für einen Verkaufsauftrag gehalten werden)
- Schnelligkeit
- Umfang des Geschäfts und Auswirkung auf den Markt
- Sonstige Faktoren

Die Kurse werden an den verschiedenen Plätzen, an welche die Aufträge auf sicherem Wege weitergeleitet werden können, bestimmt.

Die Bank leitet Aufträge über automatisierte und sichere Verbindungen an Zwischenhändler weiter.

Die Bank hat zwei Hauptdepotbanken ausgewählt, die ebenfalls die wichtigsten Zwischenhändler der Bank sind und es der Bank ermöglichen, ihre Kosten zu minimieren.

Ausgewählte Zwischenhändler haben Auftragsrouter, die imstande sind, verschiedene Plätze zu vergleichen, um einen Auftrag für eine Aktie unter Berücksichtigung des ausgewählten Marktes auszuführen. Die Nutzung dieser automatisierten Auftragsrouter ermöglicht der Bank den Zugang zu besseren Kursen, zusätzliche Liquidität und eine Erhöhung der Ausführungswahrscheinlichkeit.

Automatisierte Auftragsrouter wählen im Hinblick auf den Kurs die bestmögliche Ausführungsplattform aus. Ein Kundenauftrag kann automatisch geteilt und an mehreren Ausführungsplattformen ausgeführt werden. Durch diesen Prozess entstehen dem Kunden keine zusätzlichen Kosten.

Bei Eingang eines Auftrages werden automatisierte Prüfungen und Filter aktiviert und von der Bank oder dem ausgewählten Zwischenhändler angewandt. Beispielsweise wird eine Prüfung des Auftragslimits vorgenommen, wenn es erheblich von dem im Universum der Bank erscheinenden letzten bekannten Marktkurs (in der Regel der Schlusskurs des vorherigen Handelstages) abweicht, oder es wird ein Filter angewandt, so dass die Bank bei Aufträgen großen Umfangs oder mit Einbeziehung illiquider Instrumente den Markt analysiert und nach eigenem Ermessen entscheiden kann, den Auftrag nach Treu und Glauben entweder auf elektronischem Wege an einen Zwischenhändler zu senden, oder den Auftrag nach Art einer „Care Order“ im Interesse des Kunden auszuführen. Der Kunde wird jedoch darauf hingewiesen, dass der Auftrag aus verschiedenen Gründen nicht umgehend ausgeführt werden kann und der Endkurs niedriger oder höher als erwartet ausfallen kann. Die Bank kann in einer solchen Situation nicht für etwaige Auswirkungen haftbar gemacht werden.

Bei der Ausführung eines Auftrags für einen börsengehandelten Fonds (ETF) hat die Bank über eine elektronische Handelsplattform (MTF) Zugang zu verschiedenen Market-Makern. Dies ermöglicht der Bank den Zugang zu besseren Kursen, zusätzliche Liquidität und eine Optimierung der Ausführungswahrscheinlichkeit.

12.3 NOTIERTE DERIVATE

Geltungsbereich

- Kauf und Verkauf von notierten Optionen auf Aktien und Indizes (ein Vertrag, der dem Käufer das Recht verleiht, jedoch nicht die Pflicht auferlegt, eine bestimmte Menge eines Vermögenswertes (des Basiswerts) zu einem gegebenen Ausübungskurs entweder an einem festgelegten Datum oder zu einem Zeitpunkt vor einem festgelegten Datum zu kaufen (Call Option) oder zu verkaufen (Put Option)).
- Kauf und Verkauf notierter Futures auf Indizes und Devisen (ein standardisierter Futures-Kontrakt, um einen Kurs für eine bestimmte Menge eines Vermögenswertes (des Basiswerts) an einem künftigen Datum zuzusagen).

Diese Produkte richten sich an erfahrene Anleger. Aufgrund des Anlegerschutzes wird der Handel mit Derivaten mit physischer Lieferung von der Bank nicht unterstützt.

Auftragstypen

- Marktauftrag
- Limitauftrag

Faktoren der Ausführung

- Gesamtpreis, d. h. der Kurs des Finanzinstruments und die Kosten in Zusammenhang mit der Ausführung.

Auftragsbearbeitung

Aufträge für Derivate werden als „spezifische Anweisungen“ angesehen (Aufträge, für die der Kunde alle Bedingungen der Ausführung angibt).

Um Aufträge mit Derivaten zu platzieren, muss der Kunde die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Optionen, Futures und Devisenterminkontrakte“ unterzeichnen, die an einigen Standorten Quintets bereits in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten sind.

Die Bank hat einen einzigen Clearing-Broker ausgewählt, der überdies der Haupt-Ausführungsbroker der Bank ist. Dies ermöglicht der Bank, ihre Kosten gering zu halten.

Aufgrund einiger Besonderheiten der deutschen und niederländischen Märkte hat die deutsche Niederlassung von Quintet einen direkten Zugang zur EUREX (deren Nutzung ausschließlich auf diese Niederlassung beschränkt ist), und die niederländische Niederlassung von Quintet hat einen direkten Zugang zur EURONEXT (deren Nutzung ausschließlich auf dieser Niederlassung beschränkt ist).

Der Auftrag wird an dem entsprechenden Markt platziert und gemäß den Regeln dieses Marktes ausgeführt. Die Bank handelt nicht mit Rohstoffderivaten.

12.4 INVESTMENTFONDS

Geltungsbereich

Zeichnung, Rücknahme und Umwandlung von Anteilen an Organismen für gemeinsame Anlagen.

Auftragstypen

Marktauftrag, kein Gültigkeitsdatum.

Diese Art von Auftrag kann nach dem Annahmeschluss nicht storniert oder verändert werden.

Auftragsbearbeitung

Aufträge für die Zeichnung, Rücknahme und Umwandlung sind bei der von der Fondsverwaltungsgesellschaft ausgewählten Transferstelle (ein Finanzinstitut, das als Registerführer eines Investmentfonds agiert und für die Ausgabe von Anteilen zuständig ist) zu platzieren.

Aufgrund der sehr großen Anzahl an weltweit verfügbaren Investmentfonds hat die Bank einen dritten Intermediär (oder eine Fondsplattform) für einfache Fonds (d.h. Fonds, die über die automatisierte Fondsauftragsabwicklung platziert werden, ohne Dokumentation, ohne Vorauszahlung und ohne weitere Verwaltungsprozesse) platziert werden, ausgewählt.

Der „Annahmeschluss“ ist der Zeitpunkt, bis zu dem die Transferstelle Aufträge für einen Investmentfonds für die Ausführung zum nächsten Nettoinventarwert (NIW) annimmt. Falls der Auftrag nach dem Annahmeschluss bei der Transferstelle eingeht, ist der Ausführungskurs nicht der nächste NIW, sondern der übernächste. Wenn die Bank einen dritten Intermediär (oder einer Fondsplattform) nutzt, gilt der Annahmeschluss des dritten Intermediärs.

Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass bestimmte Anlagen in Fonds zum Beispiel aufgrund der von der Transferstelle verlangten Dokumentation, der von der Transferstelle verlangten Vorauszahlung oder der Methode der Auftragsplatzierung als komplexe Anlagen gelten. Der Kunde wird überdies darauf hingewiesen, dass die Platzierung eines Auftrags für solche Fonds unter Umständen verzögert und der Auftrag nicht zum nächsten verfügbaren NIW ausgeführt werden könnte. Die Bank kann für diese Abweichung nicht haftbar gemacht werden.

Ein Auftrag kann überdies verzögert oder abgelehnt werden, falls der Fonds nicht im Universum der Bank und/oder im Universum des dritten Intermediärs verfügbar ist, falls die Transferstelle des Investmentfonds und/oder der dritte Intermediär die Herstellung einer neuen Beziehung verlangt oder falls ein Konto bei der Transferstelle und/oder dem dritten Intermediär erforderlich ist. In diesen Fällen wird der Kunde von der Bank hierüber in Kenntnis gesetzt.

12.5 STRUKTURIERTE PRODUKTE

Geltungsbereich

Kauf und Verkauf strukturierter Produkte am Sekundärmarkt (Anlageprodukte, die es ermöglichen, von einer potenziellen Rendite zu profitieren, die sich aus der Entwicklung des zugrunde liegenden Vermögenswerts ergibt).

Auftragstypen

- Marktauftrag.

Faktoren der Ausführung

- Der Kurs, der von der Gegenpartei (dem Emittenten oder einem Zwischenhändler) oder dem Markt bei Eingang des Kundenauftrags eingeholt wird.
- Die Schnelligkeit und Wahrscheinlichkeit der Ausführung des Auftrags.

Die Liquidität strukturierter Produkte ist generell niedrig, da der Emittent des Produkts in den meisten Fällen der einzige Kursanbieter und die einzig mögliche Gegenpartei ist. Tatsächlich ist die Bank vom Verhalten und der Reaktionsbereitschaft des Emittenten des Produkts abhängig. Gleich, ob der Emittent ein Kursangebot an einem geregelten und/oder einem OTC-Markt unterbreitet, kann er einen auf den Marktbedingungen basierenden Kurs angeben. Aus diesen Gründen kann die Bank für eine fehlende Möglichkeit der Bearbeitung und/oder mögliche Kursabweichungen nicht haftbar gemacht werden.

Auftragsbearbeitung

Aufträge eines Kunden zu strukturierten Produkten werden wie folgt ausgeführt:

- Wenn das strukturierte Produkt an einem geregelten Markt, einem MTF oder einem OTF handelbar ist, werden die Aufträge auf diesen Ausführungsplattformen ausgeführt, sofern der dritte Emittent (oder ein Zwischenhändler) eine Tätigkeit als Market-Maker ausübt.
- Wenn es für ein solches Produkt keinen Market-Maker gibt oder falls das Produkt nicht an einem geregelten Markt, einem MTF oder einem OTF handelbar ist, werden die Aufträge am Interbankenmarkt mit dem ursprünglichen Emittenten des Produkts gehandelt und ausgeführt.

Die Bank hat Verfahren eingerichtet, welche die Ausführung von Aufträgen im Einklang mit diesen Grundsätzen sicherstellen sollen:

- Tägliche Überwachung von Kursbewegungen bei Emittenten, insbesondere im Falle von Unstimmigkeiten;
- Eine monatliche Überwachung erfolgt durch die Abteilung Risikomanagement der Bank über ihre eigenen Kursbildungsmodelle, sofern der Kurs eines Emittenten von dem von der Bank ermittelten theoretischen Kurs abweicht.

12.6 DEISENTERMINGESCHÄFTE („OUTRIGHTS“), NICHT LIEFERBARE DEISENTERMINGESCHÄFTE UND DEISEN-SWAP-GESCHÄFTE

Geltungsbereich

Die Kurse von Devisenderivaten basieren auf dem Kassakurs des relevanten Währungspaares und dem Kurs eines Kassa-/Termin-Swaps:

- Die Kassakomponente eines Devisentermingeschäfts wird anhand des aktuellen Marktkurses für einen Standardbetrag des jeweiligen Währungspaares angepasst an den Umfang der Kundenaufträge bewertet.
- Die Terminkomponente des Kurses basiert auf dem Kassazinssatz zu dem Zeitpunkt, an dem das Geschäft ausgeführt wird, mit einer Anpassung für Terminpunkte (Zinsunterschied zwischen den beiden Währungen für das jeweilige Termin-Wertstellungsdatum).

Faktoren der Ausführung

- Der Kurs des Vertrages, der bei Eingang des Kundenauftrages erfasst wird;
- Der Umfang des Auftrags und das jeweilige Währungspaar, die den Unterschied zwischen Kauf- und Verkaufskurs beeinflussen;
- Die Schnelligkeit und Wahrscheinlichkeit der Ausführung des Auftrags;
- Die bei dem relevanten Währungspaar bestehende Volatilität und Liquidität.

Auftragsbearbeitung

Die Bank führt Kundenaufträge gegen ihre eigene Rechnung aus.

Um Aufträge mit Derivaten zu platzieren, muss der Kunde Folgendes unterzeichnen:

- einen „ISDA/CSA-Vertrag“, falls der Kunde ein institutioneller Kunde ist, oder
- die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Optionen, Futures und Devisenterminkontrakte“ (die an einigen Standorten Quintets bereits in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten sind), falls der Kunde ein Privatkunde ist.

HINWEIS: Einige Produkte sind mitunter nicht für Privatkunden verfügbar oder geeignet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Vertreter Ihrer örtlichen Niederlassung.

Die Schnelligkeit der Ausführung ist bei dieser Art von Finanzinstrumenten entscheidend. Die Bank ist bestrebt, jederzeit den besten Kurs gemäß den Ausführungsfaktoren anzubieten.

Die Bank muss die Ausführung eines Auftrags bei mangelnder Liquidität unter Umständen verzögern oder sogar ablehnen.

12.7 NICHT NOTIERTE DEISENOPTIONEN

Geltungsbereich

Kauf und Verkauf von Devisenoptionen (nicht an allen Quintet-Standorten verfügbar).

Auftragsbearbeitung

Die Bank führt Kundenaufträge gegen ihre eigene Rechnung aus.

13. FAKTOREN DER BESTMÖGLICHEN AUSWAHL

Da die Bank unter Umständen Aufträge ihrer Kunden zur Ausführung an dritte Zwischenhändler/Gegenparteien weiterleitet, ergreift die Bank alle erforderlichen Maßnahmen für die Auswahl dritter Zwischenhändler oder Gegenparteien, die ihr die Einhaltung ihrer Pflicht zur bestmöglichen Ausführung erlauben.

13.1 KRITERIEN FÜR DIE AUSWAHL DER BESTEN FINANZIELLEN GEGENPARTEIEN ZUR AUFTRAGSAUSFÜHRUNG

Die Bank verwendet die folgenden Kriterien zur Auswahl von Zwischenhändlern oder Gegenparteien, mit denen sie bei der Ausführung von Aufträgen ihrer Kunden das bestmögliche Ergebnis erzielen kann:

- Qualität der Auftragsausführung (in Bezug auf Kurse, Kosten, Schnelligkeit der Ausführung und Wahrscheinlichkeit der Ausführung sowie Abwicklung);
- Zugang zu den Ausführungsplätzen;
- Elektronische Übertragungsmittel;
- Qualität der Beziehung und der gebotenen Dienstleistungen (einschließlich des angebotenen Tools für die Betreuung von Aufträgen);
- Qualität des Middle- und Back-Office-Supports für Zwischenhändler für die Bestätigung und Abwicklung von Aufträgen.

Unter bestimmten besonderen Umständen (beispielsweise dem vorübergehenden Ausfall eines Zwischenhändlers oder unüblichen Marktbedingungen usw.) kann die Bank den Kundenauftrag an ein nicht von der Bank ausgewähltes Rechtssubjekt weiterleiten, um im besten Interesse des Kunden zu handeln.

13.2 VERFAHREN UND HÄUFIGKEIT DER ZWISCHENHÄNDLERAUSWAHL

Die Bank bewertet die Qualität der Dienstleistungen der Zwischenhändler/Gegenparteien auf Grundlage der oben genannten Kriterien und überprüft die Liste der für die einzelnen Kategorien von Finanzinstrumenten genutzten Zwischenhändler /Gegenparteien.

14. LISTE DER VON DER BANK GENUTZTEN AUSFÜHRUNGSPLÄTZE/ZWISCHENHÄNDLER

Diese Listen sind nicht vollständig, bilden aber die wichtigsten von der Bank genutzten Plätze in alphabetischer Reihenfolge ab.

Die Bank kann unter Einhaltung ihrer Pflicht zur bestmöglichen Ausführung Ausführungsplätze nutzen, die nicht in diesen Listen aufgeführt sind.

Anteilsbriefe, Aktien, Aktienzertifikate, börsengehandelte Fonds				
Hauptausführungsplätze			Bevorzugte Zwischenhändler	
Europa	Aquis Exchange (MTF)	Börse London	AK Jensen	Raymond James
	BATS (MTF)	Börse Luxemburg	CACEIS Bank	UBS AG
	Bloomberg Trading Facility B.V. (MTF)	Börse Madrid	Flow Traders	UBS Europe SE
	CHI-X (MTF)	Börse Mailand	ICF Bank AG	Virtu ITG Europe
	Börse Kopenhagen	Six Swiss Exchange	Instinet	
	Euronext Amsterdam	Börse Stuttgart	HPC	
	Euronext Brüssel	SWX Europe (Virt-X)	Jane Street Financial	
	Euronext Paris	Turquoise (MTF)	Kepler Cheuvreux	
	Börse Frankfurt	XETRA	Kepler Capital Markets	
	Außerhalb Europas	American Stock Exchange	Börse Tokio	CACEIS Bank
NASDAQ		Börse Toronto	Instinet	
NYSE Arca			Kepler Cheuvreux	

Anleihen				
Hauptausführungsplätze			Bevorzugte Zwischenhändler	
	Bloomberg Trading Facility B.V. (MTF)		Bank of America	ICF Bank AG
	Euronext Amsterdam		Barclays Capital	JP Morgan Securities
	Euronext Brüssel		BNP Paribas	Kepler Capital Markets
	Euronext Paris		Citigroup Global Market	Mizuho
	Börse Frankfurt		Credit Agricole CIB	Morgan Stanley
	Börse Luxemburg		Credit Suisse Securities	Nomura Bank Intern.
	Börse Mailand		Deutsche Bank	Rabobank Nederland
	Six Swiss Exchange		DZ Bank	Société Générale
	Börse Stuttgart		Goldman Sachs	UBS AG

Notierte Derivate (Aktien-, Zins- und Währungsderivate, Zertifikate, verbriefte Derivate)				
Hauptausführungsplätze			Bevorzugte Zwischenhändler	
Europa	EUREX	Börse Madrid	AK Jensen	Kepler Capital Markets
	Euronext Derivatives Amsterdam	MEFF	CACEIS Bank	UBS Europe SE
	Euronext Derivatives Brüssel	OMX (Kopenhagen, Oslo, Stockholm, Helsinki)	HPC	Virtu ITG Europe
	Euronext Derivatives Paris		ICF Bank	
	IDEM		Instinet Germany	
Außerhalb Europas	CBOT	Börse Singapur	UBS Europe SE	
	CME	Börse Stockholm		
	OCC Options Exchange	Toronto TMX		

Strukturierte Finanzinstrumente (Strukturierte Produkte & Zertifikate)				
Hauptausführungsplätze			Bevorzugte Zwischenhändler	
	Bloomberg Trading Facility B.V. (MTF)	Euwax (Stuttgart)	Bondpartners	Kepler Capital Markets
	Euronext Amsterdam	Börse Luxemburg	HPC	UBS Europe SE
	Euronext Brüssel		ICF Bank	Vontobel Fin. Products
	Euronext Paris		Kepler Cheuvreux	

ERGEBNIS DES BEWERTUNGSVERFAHRENS / MASSGEBLICHE AUSFÜHRUNGSPLÄTZE

Das Bewertungsverfahren hat zu folgenden Ergebnissen geführt:

Gruppe von Finanzinstrumenten	Ausführungsplatz
Aktien	Heimatbörse
Rentenpapiere	Börse Frankfurt
Rentenpapiere ohne liquiden Sekundärmarkt	multilaterales Handelssystem im Sinne des § 2 Abs. 8 Nr. 8 WpHG
Exchange Traded Funds (ETF) (Inland)	XETRA
Sonstige inländische und ausländische Investmentfonds	Kapitalanlagegesellschaft
Zertifikate/Optionscheine	Börse Stuttgart
Optionen und Futures	Eurex
Ausländische Optionen und Futures	Ausländische Terminbörse